

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1848

4.6.1848 (No. 153)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 153.

Sonntag den 4. Juni

1848.

Bekanntmachung.

Die Ablieferung der abgegebenen Feuerschloß-Gewehre, Spiße und Säbel ist der Vornahme des Sturzes wegen nöthig, daher fordern wir alle jene, welche im Besitze solcher Waffen sind, auf, diese innerhalb 8 Tagen dahier abzuliefern oder aber schriftlich anzuzeigen, daß sie gegen Bezahlung dieselben zu Eigenthum behalten wollen.

Karlsruhe den 30. Mai 1848.

Der Gemeinderath.

Gewerbs-Laube.

Dem gesammten hiesigen Gewerbsstande machen wir hiermit die vorläufige Anzeige, daß wir nach Vereinsbeschuß vom 31. Mai in ganz kurzer Zeit eine Industrie-Ausstellung eröffnen werden, wobei wir jedoch bemerken, daß nicht wie bisher nur auserlesene werthvolle Gegenstände, sondern auch hauptsächlich solche, die im gewöhnlichen Leben gebraucht werden können, und zwar bis zum Werth von 12 kr. herab, angenommen werden und dem hiesigen Gewerbsmanne durch Verkauf und Verloosung zum Absatz seiner Erzeugnisse verholfen werden soll.

Die näheren Bestimmungen über Ort, Zeit u. s. w. werden nächstens mitgetheilt werden.

Der Vorstand des Gewerbs-Vereins.

An Gaben für die Kleinkinder-Bewahranstalt erhielten wir weiter: Hr. Fr. L. 1 fl. 24 kr., Ungenannt 1 fl., Hr. Moriz Ertlinger 1 fl., Ungenannt 5 fl., Hr. Friseur Graub 1 fl., Ungenannt 1 fl. 20 kr., A. B. 30 kr., von einer Kinderfreundin 3 fl., von Ungenannten 3 fl. 42 kr., R. C. 2 fl. 42 kr., Kray v. B. 1 fl.

Zusammen 21 fl. 38 kr.

Dazu die frühern Beträge 227 fl. 30 kr.

Zusammen 249 fl. 8 kr.

Wie danken herzlich für diese Geschenke.

Karlsruhe den 3. Juni 1848.

Das Comité.

Plitt.

Die Art und Weise, in welcher Herr Ziegler versucht hat, den auf wohlbegründeten Thatsachen beruhenden Fragen auszuweichen, macht jede weitere Erläuterung unserer Seite überflüssig. Nach solchen Vorgängen überlassen wir es dem ehrenhaften Sinn unserer Mitbürger, sich über die Denkungsart des Herrn Gemeinderaths Ziegler ein unparteiisches Urtheil zu bilden.

Karlsruhe den 2. Juni 1848.

Im Namen der 107 Unterzeichner des Schreibens vom 23. April:

A. Glöck, Kaufmann.

H. Gräff, Buchbindermeister.

J. Haß, Bierbrauer.

G. Holzmann, Buchhändler.

H. Künzle, Zimmermeister.

G. Leipheimer, Kaufmann.

C. Mallebrein, jun., Kaufmann.

B. Müller, Buchhändler.

R. Raupp, jun., Gürtlermeister.

Singer, jun., Maurermeister.

J. Stüber, Kaufmann.

J. Ziegler, Apotheker.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 31. Mai 1848 wurden verkauft:

124 Mtr. Haber 4 fl. und 4 fl. 24 kr.

Eingestellt blieben 50 Malter.

In der hiesigen Mehlhalle

blieben aufgestellt

94712 Pfund Mehl,

abgeführt wurden vom 25. bis

1. Mai 1848

111798 Pfund Mehl,

davon verkauft

132361 „ „

blieben aufgestellt

74149 Pfund Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Heugrasversteigerung.] Am Dienstag den 13. Juni d. J. wird Nachmittags um 2 Uhr der Heugras-Erwachs von der Nachtweide und Bleichwiese zu Rüppurr in schicklichen Abtheilungen auf dem Plage selbst öffentlich an die Meistbietenden versteigert.

Karlsruhe den 30. Mai 1848.

Großh. Landesgestüts-Casse.

M. Krauß.

Wohnungs-Anträge und Gesuche.

Waldstraße Nr. 18. im Hintergebäude sind zwei Logis zu vermieten, das 1. besteht in 2 Zimmern, Alkof, Küche, so wie den dazu gehörigen Erfordernissen; das 2., ein Dachlogis, besteht in 2 Zimmern und Küche. Zu erfragen im Vorderhaus, eine Stiege hoch.

In der Langenstraße Nro. 213., gegenüber dem gräflich von Langenstein'schen Garten, ist eine elegante Wohnung des 2. Stockes zu vermieten, bestehend aus 9 tapezirten Zimmern, 2 Mansarden nebst Küche, Holzlage und Antheil am Waschhaus; auf Verlangen kann Stallung für mehrere Pferde dazu gegeben werden, beziehbar auf den 23. Oktober d. J. Ebenso ist der 3. Stock, bestehend in 8 Zimmern, einem Mansardenzimmer nebst den übrigen Erfordernissen, entweder sogleich oder den 23. Juli oder Oktober beziehbar, zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst; auch können beide Logis zusammen gegeben werden.

Im innern Zirkel Nr. 21. sind im untern Stock 1 oder 2 möblirte Zimmer zu vermieten; auch könnte eines während der Messe abgegeben werden.

In der Lammstraße Nro. 1. sind im 2. Stock 3 schön möblirte Zimmer an solide Herren zu vermieten und können auf den 23. Juli oder 1. August bezogen werden.

In der Bähringerstraße Nro. 20. ist sogleich oder auf den 23. Juli der 3. Stock zu vermieten, bestehend in 2—3 ineinander gehenden Zimmern mit Alkof, Küche, Speisekammer, Keller und Holzlage.

In der Bähringerstraße Nr. 41. ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten und kann sogleich oder bis den 1. Juli bezogen werden.

In der Waldhornstraße Nr. 15. ist das ganze Haus mit Garten und Stallung nebst sonst allen erforderlichen Bequemlichkeiten, ganz oder theilweise, auf den 23. Juli zu vermieten. Das Nähere ist Langestraße Nr. 57. im 3. Stock zu erfragen.

In der Langenstraße Nro. 57., gegenüber der polytechnischen Schule, sind 2 schön möblirte Zimmer, eines vornen und eines hinten hinaus, ganz oder theilweise, billig zu vermieten, und können sogleich oder auf den 1. Juli bezogen werden. Zu erfragen im 3. Stock.

Waldhornstraße Nro. 16. sind im 2. Stock ein bis 3 Zimmer mit oder ohne Möbel und ein Logis im Seitengebäude, bestehend in zwei Zimmern nebst sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten.

In Nro. 34. der Bähringerstraße ist im untern Stock ein vorderes Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten; ebendasselbst ein Zimmer im Seitenbau. Das Nähere ist zu erfragen im mittlern Stock.

In der Neuthorstraße Nr. 16. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speisekammer und sonstigem Zugehör, und kann auf den 23. Juli bezogen werden; auch können zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich bezogen werden.

Adlerstraße Nro. 16. ist ein möblirtes Zimmer von 2 Fenstern, auf die Straße gehend und sogleich beziehbar, an einen ledigen Herrn zu vermieten; auch würde dasselbe über die Messe vermietet.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 32. ist sogleich oder auf den 15. Juni ein möblirtes Zimmer zu vermieten; Eingang in der Lindenstraße.

In der neuen Waldstraße Nr. 40. ist der zweite Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, zwei Keller, Magd- und Speisekammer, Theil am Waschhaus und Trockenspeicher. Näheres im untern Stock.

In der neuen Waldstraße Nr. 40. ist ein möblirtes Zimmer im untern Stock, entweder sogleich oder auf den 1. Juli billig zu vermieten.

Ein möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern ist in der Kronenstraße Nro. 23. im 2. Stock zu vermieten.

In der Langenstraße Nro. 47., sind 3 Zimmer an Fremde sogleich zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 36. ist im 3. Stock ein freundliches möblirtes Zimmer sogleich oder den 1. Juli zu vermieten.

In der Adlerstraße Nro. 21. sind im untern Stock zwei ineinander gehende vollständig möblirte Zimmer an einen oder zwei solide Herren billig zu vermieten.

In der Spitalstraße, Haus Nro. 37., ist im untern Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten für einen oder zwei ledige Herren und kann sogleich bezogen werden.

In der Durlacher Thorstraße Nr. 37. im Hinterhaus im 2. Stock ist ein Logis, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Theil am Waschhaus, sogleich oder auf den 23. Juli zu vermieten; ebendasselbst ist ein Zimmer an einen ledigen Herrn oder Frauenzimmer zu vermieten.

Ein geräumiges Mansardenzimmer ist mit oder ohne Möbel zu vermieten und sogleich beziehbar; Akademiestraße Nr. 34. im 3. Stock zu erfragen.

In der Hirschstraße Nr. 25. ist ein Dachlogis mit zwei geräumigen Zimmern, einer großen Küche nebst abgetheiltem Keller und Holzplatz und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten und sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen.

Karlstraße Nr. 10. ist im 2. Stock des Hintergebäudes ein freundliches Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen, und auf den 23sten Juli oder 23sten Oktober zu beziehen. Näheres im Vorderhaus.

In der Kronenstraße Nro. 14. ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 tapezirten Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller nebst Holzremise, und kann sogleich oder bis den 23. Juli bezogen werden; auch kann dasselbe einzeln mit Bett und Möbel abgegeben werden.

Ein freundliches Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern mit Alkof, Kammer, Küche und Holzremise, ist im Hause der Akademiestraße Nro. 21. sogleich oder auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nro. 30. ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst sind zu ebener Erde 3 Zimmer zu haben, und können sogleich bezogen werden. Zu beiden Wohnungen kann, wenn es gewünscht wird, Stallung gegeben werden. Näheres im 3. Stock.

An der Langenstraße Nr. 39. a. ist ein gangbarer Speckereiladen mit 3 Zimmern, 3 Mansardenzimmern, Küche, Keller, Magazin, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden; auch ist in Nr. 4. der Hasanenstraße der untere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Magdkammer, Küche, Keller, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche und Trockenspeicher zu vermieten, und kann auf den 23ten Juli bezogen werden. Zu erfragen im 2. Stock Nr. 39. a.

Auf den 23. Juli d. J. sind in der Langenstraße Nr. 175., Eck der neuen Herrenstraße, folgende zwei Wohnungen zu vermieten, nämlich: der zweite und dritte Stock, bestehend in je 6 ineinander gehenden sehr geräumigen Zimmern, Alkof, sämmtlich heizbar, Mansarden und Speicherkammer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten.

Laden zu vermieten.

Für jedes öffentliche Geschäft geeignet ist in der besten Lage der Stadt der untere Stock, bestehend in einem Laden und 3 ineinander laufenden Zimmern, wovon eines vornenheraus, mit Küche, welche an die Zimmer anstößt, nebst Keller, Holzlage, Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli, bei Verständigung auch früher, unter sehr annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres im Eckhaus der Langen- und Herrenstraße Nr. 17.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine Parterre-Wohnung in der alten Waldhornstraße, von 6 — 7 Zimmern nebst Keller und den dazu gehörigen Erfordernissen, zur Betreibung eines Geschäfts sich eignend, wird auf den 23. Juli oder 23. Oktober d. J. zu mieten gesucht. Das Nähere auf dem Comptoir dieses Blattes.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuche.] Es sucht Jemand 200 fl. gegen fünffache Versicherung aufzunehmen. Gleichfalls suchen 3 Gemeinden Kapitalien ad 5500 fl., 4000 fl. und 2000 fl. gegen doppelte, sowie ein Gutsbesitzer 12000 fl. gegen dreifache gerichtliche Versicherung aufzunehmen.

Karlsruhe den 2. Juni 1848.

Das Geschäfts-Bureau von
Walchner.

(1) [Kapitalgesuche.] Gegen mehr als doppelte Versicherung in Gütern werden 800 und 1000 fl. zu 5 pCt. aufzunehmen gesucht. Anerbieten wollen in der Adlerstraße Nr. 33. im 2. Stock gefälligst abgegeben werden.

(1) [Gesuch.] Es wird ein Mädchen gesucht, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht; dasselbe muß sich über Treue und Sittlichkeit ausweisen können. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 71.

(2) [Dienstträge.] Es werden 2 brave Mädchen in Dienst gesucht, die alle häusliche Arbeiten verrichten können, wovon das eine das Gartengeschäft ganz gut verstehen muß. Das Nähere Spitalplatz Nr. 25. zu erfragen.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird auf Johanni ein Mädchen in Dienst gesucht, welches in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist und sich allem willig unterzieht; doch wolle sich keine melden, die nicht

gute Zeugnisse aufweisen kann. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 18. im zweiten Stock.

(1) [Stellegesuch.] Ein Mädchen, welches schon hier bei einer hohen Herrschaft gedient hat, Kleider machen, schön weihnähen, waschen und bügeln kann, wünscht als Zimmermädchen bei einer solchen braven Herrschaft eine Stelle zu erhalten. Näheres Amalienstraße Nr. 77.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches alle häusliche Geschäfte versteht, auch das Nähen erlernt hat, wünscht auf kommendes Ziel einen Dienst zu erhalten. Näheres Langestraße Nr. 130. im zweiten Stock des Seitenbaues.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das im Kochen und den häuslichen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse hat, wünscht auf Johanni einen Dienst. Zu erfragen in der kleinen Spitalstraße Nr. 7.

(1) [Dienstgesuch.] Zwei Mädchen, welche kochen können, überhaupt allen häuslichen Geschäften sich willig unterziehen, wünschen auf Johanni Dienste zu erhalten, wovon sich das eine auch zu Kinder oder ins Zimmer wünscht. Zu erfragen in der Karls-Friedrichstraße Nr. 1.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das hübsch nähen, bügeln und waschen kann, auch sonst mit allen häuslichen Geschäften bekannt ist, gute Zeugnisse vorweisen kann und mehrere Jahre in einem Hause gedient hat, wünscht auf künftiges Ziel einen Platz als Zimmermädchen. Zu erfragen Waldstraße Nr. 71. im obern Stock.

(1) [Verlorenes.] Freitag den 2. Juni ging vom Gottesacker bis zur Karlsstraße ein kleines ovales braun lakirtes Büchchen, worin ein goldener Ring und ein Würfel von Amethyste zum Petschaft dienend nebst einem Schlüssel-Ring, woran 4 kleine Schlüsselchen hängen, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, diese Gegenstände gegen gute Belohnung im Gasthof zum römischen Kaiser abzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es sind zwei ganz neue Herd-Käfige billig zu verkaufen. Das Nähere alte Waldstraße Nr. 23. im zweiten Stock.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein neuer Schützen-Uniforms-Rock und eine wenig gebrauchte Schützen-tasche sind billig zu verkaufen Lanaestraße Nr. 147.

Ein Heuboden, wo einige Wagen Heu können aufbewahrt werden, wird zu mieten gesucht, Lyeumsstraße Nr. 1.

Karlsruhe.

Bierbrauerei-Verpachtung.

Die zur Gantmasse gehörige Hammer'sche Bierbrauerei in der besten Lage der hiesigen Stadt mit großen gewölbten Kellern, Fässern, Brauereieinrichtung, Wirthschaftsgeräthschaften, deren Lokalitäten und Wohnung ist auf ein oder mehrere Jahre unter günstigen Bedingungen zu verpachten.

Nähere Auskunft ertheilt der Masssecutor Herr Weinbändler Schmidt, Langestraße Nr. 213.

Anzeige.

Heute Sonntag den 4. und morgen Montag den 5. Juni beginnt die größere Uebungsstunde wie gewöhnlich gegen halb 9 Uhr.

J. K. Martin, Tanzlehrer,
Kronenstraße Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.**Murgschifferschaftlicher Holzhof.
Holzpreise.**

	fl.	kr.
Waldbuchen Scheitholz	per Klafter	17 —
Waldbuchen	" "	11 30
Floßbuchen	" "	15 —
Floßtannen	" "	11 —

Anweisungen können bei Herrn Kaufmann E. F. Bierordt, Herrn Kaufmann E. Ph. Ernst, sowie bei Unterzeichnetem erhoben werden.

Murgschifferschaftliche Holzfactorie:

J. Stüber.

Die 3. Sendung der ersten neuen Säringen ist zu billigeren Preisen eingetroffen, wie auch frisch geräucherter holl. Winterlach 3 bei **C. Arleth.**

**Empfehlung von kölnischem Wasser
zum Waschen nach dem Bade.**

Beim Beginne der Badezeit empfehle ich mein selbst fabrizirtes kölnisches Wasser, welches von dem königl. würt. Medicinalkollegium in Stuttgart geprüft und untadelhaft erfunden, auch dessen Verkauf in dem Großherzogthum Baden von der Großh. badischen Sanitätskommission in Karlsruhe und im Königreiche Sachsen auf vorgelegte Proben genehmigt worden.

Die gehaltvolle Aechtheit dieses Wassers bekräftigt sich auf das Unzweideutigste und verschafft ihm überall Beifall. Wegen seines feinen angenehmen Parfumes ist es zur Toilette, zur Reinigung verdorbener Luft in Zimmern, sowie zum Waschen nach dem Bade sehr zu empfehlen.

Joh. Christ. Fochtenberger,
Kölnisch-Wasser-Fabrikant.

Unter Bezugnahme an vorstehende Anzeige füge ich noch bei, daß sich das einzige Depot von diesem Wasser bei mir befindet, und in ganzen und halben Flaschen billigst abgegeben wird.

Conradin Haagel.

Tischgebild, Handtuchzeuge (von 6 kr. an die Elle), Servietten u., alle Sorten Leinwand, worunter schon hübsche Qualitäten zu 16 kr. die Elle, empfiehlt höflichst

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.
im ehemaligen Himmelheber'schen Hause.

CONDITOR FELLMETH.

Täglich: Gefrorenes, Limonade, Orangeade, Ponche gazeuse frappée à la glace.

Empfehlung billiger Schirme.

Eine Parthie ältere aber sehr schöne Waare verkaufe ich, um schnell damit aufzuräumen, während der Messe, zu bedeutend heruntergesetzten Preisen, sowie ich auch mein auf's beste assortirtes Lager in ganz neuer eleganter Waare zu billigstem Preise bestens empfehle.

P. Mlosse, Hof-Schirmfabrikant.

Weinverkauf.

1847 oberländer Wein, die Maas zu 6 und 8 kr., jedoch nicht unter 25 Maas, wird verkauft Waldstraße Nr. 75.

Mein Commissionslager von Bielefelder Gebild und Jacquard-Tischzeug ist wieder vollständig assortirt. Die Preise werden gewiß jeden Käufer befriedigen.

M. Urbino, Langestraße Nr. 98.
im ehemaligen Himmelheber'schen Hause.

Da ich die Messe nicht beziehe, so erlaube ich mir einem hohen Adel und verehrlichen Publikum meinen Vorrath von allen Arten eleganter Rohr- und Stroh-Sessel, Fauteuils, Tabourets, Fußschemel u. s. w. zu empfehlen. Bestellungen auf elegante Comptoirstühle und Brettstühle, überhaupt auf alles was in dieses Fach einschlägt, werden in dauerhafter Arbeit und schnell realisiert, so wie Reparationen angenommen und bestellte Rohr-, Stroh- und Seegras-Geslechte gefertigt.

K. Riemer, Hoffesselmacher Wittwe.

Anzeige.

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß bei mir alle Sorten Siebe, Drathgewebe, Drathgeslechte von Messing- und Eisenrath, Drathstramine für Fenster und Rückentästen, drathene Malzdörren für Herren Bierbrauer, auf's billigste gefertigt, wie auch Rohrsessel zu sehr billigen Preisen geachtet werden.

Sieb- und Drathweberei von

Martin Walther,

kleine Herrenstraße No. 17.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Abnähen von Couverten und Frauenröcken in und außer dem Hause, sowie im Fertigen von Matrazen und der Wolle aufzuschlumpen; gute und billige Arbeit werden sie stets empfehlen.

Dorothee Graf, geb. Emig,

Spitalstraße No. 5, bei Hrn Metzgerstr. Kiefer.

Einem verehrlichen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich diese Messe mit einer großen Auswahl Badener Steingut-Kochgeschirr (das innen weiß und außen braun ist) beziehe, welches ich zu den billigsten Preisen empfehle.

Die Niederlage ist wieder Marktallseite, am Eingang zum Bassin.

Karl Stumpf, Hafnermeister.

Kleidermagazin.

Das schon früher hier bekannte billige Kleidermagazin von **A. Chrenthal** aus Coblenz wird wieder die hiesige Messe besuchen und empfiehlt sich seinen geehrten Kunden bestens.

Theaterseite, große Doppelbude.

Mode-Band-Waaren-Empfehlung.

Gebr. Löwengardt,

aus Hohenzollern-Hechingen, empfehlen sich während der Messe wieder mit den allerneuesten und geschmackvollsten

Mode-Bändern

zu den billigsten Preisen.

Auch machen wir bekannt, daß wir eine Parthie Bandrester zu billigen Preisen verkaufen. Die Bude befindet sich Marktallseite.

Schreinermeister Sahn

von Mühlburg

bezieht abermals die bevorstehende Messe und empfiehlt sich mit folgenden Möbeln, als: Sekretäre, Schreib-, Wasch- und Pfeiler-Kommode, Chiffoniere, Bettladen, Kanapee, fertig gepolstert, Kanapagestelle, Sessel zum Polstern, Thee-, Eß-, Arbeits- u. Waschtische, Vogelgestelle, Nachstühle, Küchenschränke u. dgl.

Da die angegebenen Möbel gut gemacht sind, so mache ich mich verbindlich, für dieselben ein Jahr zu garantiren. Denjenigen, welche mehrere Stücke kaufen, kann auch die Hälfte oder ein Viertel creditirt werden.

Mein Stand ist am Eck der Herrenstraße, vor dem Kriegsministerium.

Mes- Anzeige.**G. Spandau,**

macht hiemit die ergebene Anzeige, daß sie die Messe wieder mit ihrem

Füll-, Spitzen-, Schleier-, Krägen- und Hauben-Lager

bezogen hat, und bittet um geneigten Zuspruch. Sie verkauft nachstehende Waaren zu sehr billigen Preisen, als:

Krägen, schön gestickt, zu 18, 24, 30, 36, fr. d. St.

Feine gestickte Krägen von fl. 1., 1. 30., 2-3 fl.

Pelerines, ebenfalls gestickt, fl. 2., 5., 10-25 fl.

Taschentücher, dito. fl. 1., 1. 30 fr. — 15 fl.

Schleier, weiß und schwarz, fl. 1. 24. — 8 fl.

Hauben nach der neuesten Façon, 36, 48 fr.,

fl. 1 — fl. 1. 12.

Spitzen aller Sorten von 1, 2, 3, 7, 10, 15 fr.

die Elle.

Ihre Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Theaterseite.

Mad. Spandau.**Florenz Serenbeck,**

aus Zell am Harmersbach,

empfiehlt sich diese Messe mit einer großen Auswahl Zeller Steingut nebst Hohlglas und französisches Porzellan zum Ausverkauf um den Fabrikpreis.

Seine Bude befindet sich wie gewöhnlich auf der Marstallseite, gegenüber der Adlerstraße.

Bei Unterzeichnetem wird ein vorzügliches Lagerbier, wie auch reingehaltene Weine verzapft; auch wird Mittagessen in und außer dem Hause verabreicht, unter Zusicherung billiger und guter Bedienung.

Louis Müller, zur Harmonie.

Mühlburg,**Musik-Anzeige.**

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 4 Juni Blechmusik von dem k. bair. 10. Infanterieregiment Albert Pappenheim von Amberg statt, mit der Bemerkung, daß dieselbe bei günstiger Witterung im Garten, bei ungünstiger im Saale abgehalten wird.

Anfang 3 Uhr. Entrée 6 kr.

Wozu ergebenst einladet

J. Gimpel.**Anzeige und Empfehlung.**

Der Unterzeichnete zeigt ergebenst an, daß heute Sonntag den 4. Juni Tanzmusik abgehalten wird, wozu höflichst einladet

M. Mannhard, zum Augarten.

Musik-Anzeige.

Sonntag den 4. d. M. findet bei günstiger Witterung in Durlach im Garten zur Karlsburg vollständige Blechmusik vom Dragoner-Regiment Großherzog statt. Entrée die Person 6 kr. Anfang halb 4 Uhr.

Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephanenbad.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung dahier ist so eben erschienen und in allen hiesigen Buchhandlungen zu haben:

Vorschläge

zu dem

Entwurfe des deutschen Reichsgrundgesetzes

der

siebenzehn Männer des öffentlichen Vertrauens.

8° broschirt Preis 9 kr.

Den zahlreichen Besitzern von **Walchner's** Chemie zur Nachricht, daß so eben der Schluss des ersten Bandes erschienen und zu haben ist bei

G. Holtmann.

Bei **M. Bielefeld** in Karlsruhe ist so eben eingetroffen:

Walchners Chemie, I. Bd. 6 — 8

Liefgr. Preis 1 fl. 48 kr.

Cäcilien-Verein.

Morgen Abend um 6 Uhr Chorprobe für die nächste Aufführung.

Der Musikdirektor.

Bürgerwehr.

III. Banner. Montag den 5. Juni Bataillons-Unterricht im Rahmen. Die Offiziere und Unteroffiziere sammeln sich beim Mühlburger Thor Abends 5½ Uhr.

Dienstag den 6. und Donnerstag den 8. Juni rückt das ganze Banner in Mügen aus. Sammelplatz auf dem Ludwigsplatz. Aufstellung und Verlesen 5½ Uhr.

Der Bannerführer.

Tagesordnung der I. Kammer.

46. Sitzung

auf Montag den 5. Juni 1848.

Morgens 9 Uhr.

Diskussion des Berichts des Fhrn. v. Rüd t über den Gesetzentwurf, die Ablösung der Waidrechte betreffend.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. Juni. 71. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Ein Weib aus dem Volke.** Schauspiel in 5 Akten, nach dem Französischen von Dr. Drärlert-Manfred.

Montag den 5. Juni. 72. Abonnementsvorstellung. Erste Abtheilung. **Die Puritaner.** Große Oper in 3 Aufzügen; Musik von Bellini. Herr Reer, herzogl. Koburg-gothaischer Kammer- sänger: Lord Arthur Talbot zur letzten Gastrolle

**Gebrüder Lichtenberg,**

Optiker aus Dörzbach,

zeigen hiermit ergebenst an, daß sie wiederum die hiesige Messe mit ihrem von früher schon rühmlichst bekannten, optischen Waarenlager bezogen haben, und verkaufen dieses mal ausnahmsweise um äußerst billige Preise.

Die Bude befindet sich Marktseite, oben, die zweitletzte auf der linken Seite.

Die Ferien des Lyzeums betreffend.

(Verspätet.)

Mit Freude, und mit gefühltem Dank für den uns unbekanntem Verfasser, durchlasen wir den Aufsatz in No. 136 des Tagblattes. Wir schließen uns demselben in allen Stücken vollkommen an. Als eine Abänderung der Ferienzeit voriges Spätjahr angeregt wurde, gab man den Eltern die Hoffnung, ehe eine neue Bestimmung in's Leben treten würde, vorerst die Ansichten derselben über diesen Gegenstand einzuholen. Dieses unterblieb, und mit Bedauern sei es gesagt, man hat es für unnöthig erachtet.

So viel wir später in Erfahrung brachten, hatte die neue Ferieneintheilung ihre einzige Ursache darin, daß diejenigen Lehrer berücksichtigt werden sollten, welche gleichzeitig am Lyzeum und der polytechnischen Schule Unterricht erteilen, und so, durch die bei beiden Anstalten eingeführte verschiedenen Ferienzeiten, in eine gleichzeitige umgewandelt werden mußten. — Dadurch wurden Einige auf Kosten der Allgemeinheit berücksichtigt und begünstigt.

Wir sind weit entfernt, dem sehr beschwerlichen und höchst wichtigen Stand der Lehrer nicht jede Rücksicht und Erholung gönnen und wünschen zu wollen, sind aber überzeugt, daß sich auch dabei, wie in Allem bei gutem Willen sicher ein besseres Auskunftsmittel gefunden haben würde.

Bei Bekanntwerdung der neuen Ferieneinrichtung haben wir bei mehreren reisern jungen Leuten des Lyzeums, welche nicht zu den unfleißigsten gerechnet werden können, die auffallende Aeußerung hören müssen: „In Gottes Namen, da gefellt sich eben zu dem Monat August, wo die Lehrer, sowie wir schon so manches Jahr die Nachmittagsstunden durch unerträgliche Hitze gedrückt, schläfrig und gähmend zubrachten, auch noch der Monat Juli.“

Wenn die reisern jungen Leute sich der Art aussprechen, wie mag es erst den jüngern zu Muthe sein! Wo bleiben da die Früchte, denen man heilbringend entgegen sehen kann? Wir geben es der obersten Schulbehörde wohl zu überlegen, ob auf diese Art die geistigen und körperlichen Kräfte, welche die neue Zeit in erhöhtem Maasse in Anspruch nimmt, gehoben werden, ob auch nur etwas Ersprießliches in einer Zeitperiode, die besonders in Karlsruhe unerträglich ist, erreicht werden kann, wenn, namentlich des Nachmittags, die Schulstunden durchgehäht und durchgeschwigt werden. Wir fragen, ist der Lehrer und der Schüler — in einer Schulkube eingeschlossen, in den heißen und unerträglichen Monaten Juli und August — für Lehren und geistige Anstrengung empfänglich und aufgelegt?

Die Entgegnung des Blattes No. 138 macht auf die Nachtheile der Unterbrechung des Sommerkurses aufmerksam. Dieses ist aber irrig, und wir wollen den jugendlichen Verfasser dahin berichtigen, daß keine Unterbrechung der Studien stattfinden kann, indem der Sommerkurs größtentheils zu Repetitionen verwendet wird.

Seit vielen Jahren bestand eine zweckmäßige Eintheilung der Sommerferien, und es gieng dabei so mancher an Geist und Körper begabte Mann hervor, daß es nur zu wünschen wäre, daß aus der eingeführten Neuerung in ihrer vermeintlichen Verbesserung keine Minderzahl tüchtiger Männer hervorgehen möchte.

Auch fordern wir sowohl die Aerzte und die Eltern, sowie Diejenigen, welche Antheil an dem Geschick der Jugend nehmen, hier auf, den von uns betretenen öffentlichen Weg einzuschlagen und durch gründliche Prüfung zu erforschen, ob nicht eine Abänderung der Ferienzeiten, wie solche jetzt bestimmt sind, im Interesse der Jugend liegen dürfte und bei den überwiegenden Gründen, welche der jetzigen Ferieneintheilung entgegenstehen, sind wir überzeugt, wird alsdann einer Abhilfe als Erfolg entgegen gesehen werden dürfen, und wir unsererseits stehen nicht an, die früher bestandene Eintheilung der Ferien am Lyzeum für zweckmäßiger als die jetzige, welche beisehend gesagt, der Jugend auch die Freude der Weinlese verschließt, offen anzuerkennen.

Mehrere Eltern.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Mehrfache Anfragen veranlassen das unterzeichnete Direktorium, im Einverständnisse mit dem Gesellschafts-

ausschusse, zu der Bekanntmachung, daß die Theilnahme an den zu Erhaltung und Herstellung der bürgerlichen Ruhe und Ordnung unter dem Namen von Communalgarde, Bürgerbewaffnung und dergleichen gesetzlich begründeten Vereinen und die daraus für Leben oder Gesundheit gedenklichen Nachtheile weder ein Hinderniß des Eintrittes in die Gesellschaft abgeben, noch auf die Verhältnisse bereits aufgenommener Mitglieder von Einfluß sind.

Durch die Theilnahme an kriegerischen Expeditionen geht der Anspruch aus bestehenden Versicherungen nur dann verloren, wenn in deren Folge der Tod unmittelbar herbeigeführt oder erweislich beschleunigt worden ist, es zahlt jedoch auch in diesem Falle die Gesellschaft den dritten Theil der eingezahlten Versicherungsbeiträge an den Inhaber des Versicherungsscheines zurück.

Leipzig im Mai 1848.

Das Direktorium der Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Aug. Olearius.

Zur Beherzigung für Bürgerwehrmänner.

Das Vaterland fordert die Dienste seiner Bürger zur Aufrechthaltung der gesetzlichen Ordnung und Ruhe, und dieser Dienst ist nicht ohne Gefahr für Gesundheit und Leben der Einzelnen. An das Leben des Ernährers aber ist das Glück der Gattin und der Kinder geknüpft, und ein früher Tod würde tiefe Wunden schlagen. Deshalb versichere Jeder bei Zeiten sein Leben. Gelegenheit dazu giebt die

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig,

welche öffentlicher Bekanntmachung zu Folge das Risiko des Todes eines Versicherten im Dienste der gesetzlich bestehenden Communalgarde oder Bürgerwehr-Vereine ohne die mindeste Beitragserhöhung übernimmt.

Heinrich Hoffmann, Agent.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. v. March, Gutsbesitzer a. Pommern. Hr. Pärter, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Buismann, Rent. von Gent. Hr. Schellenberg, Gastw. mit Gemahlin v. Ulm. Hr. Frank, Part. v. Erft. Herr Belz daher.

Englischer Hof. Hr. Vincent, Rent. m. Sat. von Paris. Hr. Brocon, Rent. aus England. Herr St. John m. Bed. daher. Hr. Graf v. Uexkül, Hofmarschall v. Wiesbaden. Hr. Gurth, Kfm. v. Eulenburg. Herr Mohr und Hr. Schloß, Kfl. v. Frankfurt. Hr. Steinbeiß, Dr. von Neuenkirchen.

Erbprinzen. Hr. Geh. Rath Häselin v. Bühl. Hr. Gersfeld, Kfm. v. Berlin. Hr. Stenwein v. Stuttgart. Hr. Liebe, Kfm. von Breslau. Hr. Fuchs, Hauptm. von München. Hr. Michaelis, Kfm. v. Köln. Hr. Labarthe v. Paris. Hr. Kenner, Kfm. v. Berlin.

Geist. Hr. Bisser und Hr. Zimmermann, Fabr. von Fahr. Hr. Bischoff von Schellklingen.

Goldener Adler. Hr. Becker, Kfm. von Dertinghausen. Hr. Droll, Bürgermeister v. Weitenung. Hr. Pfohr, Rathschreiber daher. Herr Strobel, Gastw. von Dbertsroth. Hr. Schuhmann, Kfm. v. Edighofen. Hr. Müller, Schlossermeister v. Halbingen. Hr. Stadelmann v. Nürnberg.

Goldener Hirsch. Hr. Waier, Kfm. v. Görrwiel. Gel. Bommas v. Gemünd.

Goldnes Kreuz. Hr. Vogt, Propr. m. Gattin von Paris. Hr. Sievert, Rent. v. Lyon. Hr. Adrian, Kfm. v. Mainz. Hr. Glauber, Kfm. v. Frankfurt. Fräulein Bongo v. Paris. Hr. Scherer, Kaufm. von Bern. Hr. Leuthner, Gutsbesitzer v. Bingen.

Goldener Ochse. Hr. Bayer, Condit. v. Darmstadt. Hr. Schweizer, Part. v. Offenburg. Hr. Maier, Professor v. Oldenburg. Hr. Nagete, Kfm. v. Waldshut. Hr. Carl, Part. v. Ulm. Hr. Schlotmir, Kaufm. v. Deidesheim.

Pariser Hof. Herr Fahr, Partik. von Mannheim. Hr. Oberle, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Schelling, Part. v. Dijon. Hr. Brauch v. Heilbronn. Hr. Gdhringer, Kfm. v. Griesbach.

Rheinischer Hof. Hr. Rag, Part. v. Pforzheim. Hr. Bellauer, Part. von Newyork. Hr. Steiner, Berwalter v. Ulm. Hr. Langbörfer, Kaufm. von Mosbach. Hr. Hängarter, Kfm. v. Berwiler. Hr. Guttentberg, Student v. Heidelberg. Hr. Schlichter, Part. v. Waldshut. Hr. Reinsberger, Goldarbeiter v. Raab. Hr. Eöble, Part. v. Hemmenhofen.

Ritter. Mad. Winterer v. Edenheim. Hr. Schlatte, Kfm. von Neuborf. Mad. Blinde v. Hengensberg. Hr. Zeh, Kfm. von Kempten. Mad. Feser von Reutlingen. Mad. Gräter daher.

Römischer Kaiser. Hr. von Sartori, Oberst mit Bed. v. Kistau. Hr. v. Bellemain, Offizier von Paris. Hr. Ringerold, Kfm. v. Brüssel. Hr. Waldvogel, Kfm. v. Solothurn. Hr. Riviere, Part. m. Sat. v. Payerne. Hr. Vessard, Propr. v. Nyon. Hr. Klormann, Kfm. v. München.

Nothes Haus. Herr Breuninger, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Leidinger, Fabr. m. Sat. v. Frankfurt. Hr. Ziegler, Kfm. v. Mannheim. Hr. Müller m. Fräulein Schwester v. Bonn. Hr. Kéer, Kammerfänger m. Sat. v. Koburg.

Zähringer Hof. Hr. Mayer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Herrmann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Törning, Kfm. von Iserlohn. Hr. Kiefer, Part. v. Mainz.

In Privathäusern.

Bei Hrn. C. Dollmatsch: Herr Hennisch, Advokat v. Freiburg. — Bei Hrn. Kabinettschlosser Weiß: Hr. Lindenlaub, Schlossermeister von Fahr. — Bei Frau Geh. Rath Leuffel: Frau Geh. Rath v. Gros von Stuttgart. — Bei Hrn. Kamm: Hr. Kamm von Stuttgart. — Bei Mad. Klingel: Frau Hofrath Muhl von Baden und Frau Amtmann Maier v. Staufen. — Bei Hrn. Weiß: Mad. Kammerer von Landau.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Schr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Groß-Bad-Eisenbahnen



Personenfrequenz und Einnahme im Monat April 1848.

Namen der Stationen.	Anzahl der abge- gangenen Personen.	Anzahl der ange- kommenen Personen.	Gewicht der abgegan- genen Güter.		Gewicht der angekom- menen Güter.		Einnahme an:												Güter- transport- Taxen.				
			Ctr.	qf.	Ctr.	qf.	Personen- Taxen.	Unter- wegs er- hobenen Fahrtaxen.		Gepäck- Taxen.		Garantie- Taxen.		Lager- gebühren.		Equipagen- transport- Taxen.		Vieh- transport- Taxen.					
								fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.		kr.	fl.	kr.	fl.
Hauptbahn den Seitenbahnen Baden und Kehl.																							
Station Mannheim	9833	10300	6011	86	13951	84	6828	8	141	39	479	26	—	—	4	33	142	15	56	43	5479		
Bei d. Dampfschiff-Abt.	19	—	—	—	—	—	68	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Friedrichsfeld	1578	1611	17	70	73	15	327	57	—	—	2	22	—	—	—	—	—	—	—	—	30	9	
Heidelberg	11409	11059	6074	90	6699	6	6833	22	—	27	589	19	—	1	2	51	63	6	99	28	1603		
St. Algen	950	1124	—	—	—	—	192	39	—	—	6	53	—	—	—	—	—	—	—	—	47	—	
Biesloch	1815	1926	390	80	215	56	663	15	—	—	8	32	—	—	3	—	—	—	—	—	56	55	
Langenbrücken	3595	3935	897	76	390	53	1265	51	—	—	37	57	—	—	—	—	—	—	—	—	30	32	
Bruchsal	7666	7486	2445	74	5873	77	2942	—	—	—	200	41	—	—	1	27	103	1	143	57	1028		
Intergrombach	1228	1063	34	62	38	26	189	30	—	—	2	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	11	
Beingarten	1673	1991	30	71	159	86	334	39	—	—	3	3	—	—	3	—	—	—	—	—	1	55	
Durlach	5244	4862	2553	67	2340	47	1593	12	—	—	172	59	—	—	15	—	—	—	—	—	3	57	
Karlsruhe	20013	18822	9951	8	17210	67	12445	6	40	16	640	14	—	—	8	21	553	54	569	36	3638		
Stuttgart	3897	4220	1096	51	2715	7	1095	17	—	—	37	48	—	—	1	6	79	33	222	34	578		
Nalsch	1290	1403	5	12	42	8	219	54	—	—	—	48	—	—	—	—	—	—	—	—	4	32	
Ruggensturm	1866	2052	402	91	1018	55	466	54	—	—	14	24	—	—	—	—	—	—	—	—	5	36	
Kastatt	9834	10474	1137	36	8558	2	4265	37	—	—	67	43	—	—	—	—	25	39	46	13	1090		
Dos	1729	1350	366	63	344	64	435	28	—	—	7	9	—	—	42	—	—	—	—	—	16	40	
Baden	3066	3380	759	42	2211	50	1936	36	2	31	101	49	—	—	39	—	45	50	4	19	461		
Sinzheim	566	575	—	—	—	—	132	40	—	—	2	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
Steinbach	774	751	47	33	46	94	206	45	—	—	2	45	—	—	—	—	—	—	—	—	31	12	
Mühl	3176	2942	812	74	1723	40	1012	58	—	—	19	35	—	—	12	—	—	—	—	—	4	16	
Mersweier	670	551	—	—	—	—	134	39	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
Mörsen	3489	3973	1637	36	1357	93	1200	6	—	—	22	28	—	—	21	—	—	—	—	—	7	23	
Mörsen	1542	1545	1427	47	1190	76	559	43	—	—	9	11	—	—	3	—	—	—	—	—	1	45	
Mörsen	3036	3194	623	45	204	62	726	34	—	—	17	5	—	—	18	—	—	—	—	—	2	40	
Mörsen	544	704	—	—	—	—	107	33	—	—	—	42	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	
Mörsen	1840	1726	137	12	387	97	435	22	—	—	6	30	—	—	6	—	—	—	—	—	—	27	
Kehl.																							
Station Kehl	5362	5265	7930	27	18974	10	4742	33	40	29	569	38	—	—	39	—	536	52	31	13	6235		
Postw.-Exp. Straßburg	14	—	—	—	—	—	24	18	—	—	6	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bindschlag	604	525	—	—	—	—	86	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	
Offenburg	7128	7034	3269	71	11121	12	3892	6	14	53	150	18	—	—	15	—	68	35	114	28	4136		
Nederschopshheim	1002	992	—	—	—	—	248	12	—	—	—	35	—	—	3	—	—	—	—	—	—	40	
Niesenheim	611	588	—	—	—	—	152	18	—	—	1	20	—	—	12	—	—	—	—	—	—	54	
Sinslingen	3617	3371	6428	87	3810	50	1766	34	—	—	60	4	—	—	12	—	—	—	—	—	43	34	
Sinslingen	605	753	—	—	—	—	197	48	—	—	4	44	—	—	6	—	—	—	—	—	—	13	
Orschweier	1989	2148	1187	91	2302	18	687	23	—	—	13	40	—	—	—	—	13	21	35	19	383		
Orschweier	636	757	—	—	—	—	218	15	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Orschweier	2745	2605	1171	68	1094	4	919	37	—	—	22	43	—	—	—	—	19	30	224	23	398		
Orschweier	2494	2807	298	26	173	29	772	24	—	—	14	17	—	—	18	—	—	—	—	—	3	11	
Orschweier	4801	4541	5256	42	1202	49	1623	33	—	—	33	17	—	—	—	—	—	—	—	—	70	58	
Orschweier	2435	2742	—	—	—	—	579	39	—	—	15	45	—	—	—	—	—	—	—	—	1	23	
Orschweier	14058	13120	10322	5	5004	5	7851	40	38	12	417	41	—	—	4	45	35	47	156	53	2573		
Orschweier	2547	2700	92	38	65	91	406	41	—	—	—	51	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	
Orschweier	2386	2428	423	70	480	75	665	3	—	—	10	53	—	—	12	—	—	—	—	—	11	12	
Orschweier	1547	1622	382	6	316	88	383	33	—	—	5	13	—	—	21	—	—	—	—	—	—	56	
Orschweier	3011	2957	1817	9	5428	24	1008	33	—	—	27	—	—	—	18	—	—	—	—	—	2	50	
Schliengen.																							
Stat. Schliengen	3511	3515	3488	95	16333	41	3157	48	47	40	281	41	—	—	—	—	415	23	10	54	7090		
Postw.-Exp. Basel	173	229	—	—	—	—	839	3	—	—	207	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summa	163718	163718	133061	61	133061	61	78200	22	326	7	4300	38	1	—	28	21	2112	43	2095	17	42028		
Zweigbahn Mannheim nach Fried- els in Verbindung der Rhein-Neckar- Eisenbahn.																							
Station Mannheim nach Stationen d. Rhein- Neckar-Eisenbahn	4916	4916	—	—	—	—	682	—	1	38	32	9	—	—	—	—	3	24	1	29	—		
Stationen d. Rhein- Neckar-Eisenbahn nach Mannheim	4763	4763	—	—	—	—	684	9	1	45	41	48	—	—	—	—	3	24	20	59	—		
Summa	173397	173397	133061	61	133061	61	78200	22	329	30	4374	35	1	—	28	21	2119	36	2117	45	42028		

Karlsruhe den 31. Mai 1848.

Controlbureau der Direction der Groß. Posten und Eisenbahnen.